



# Protokollauszug

aus der  
11. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-  
hauptstadt Potsdam  
vom 20.05.2020

---

öffentlich

**Top 7.6 Steuerbefreiung von Jagdgebrauchshunden  
19/SVV/1267  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag einschließlich dem Änderungsantrag der der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 17.02.2020 wie folgt **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen Entwurf zur Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen, bei der alle Jagdgebrauchshunde mit Brauchbarkeitsprüfung einem um 50 % ermäßigten Steuersatz unterliegen, unabhängig davon, wo der Jagdausübungsberechtigte mit gültigem Jagdschein die Jagd ausübt.*

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Dr. Laabs bringt namens der Fraktion DIE aNDERE folgenden Ergänzungsantrag ein:

*Die Fraktion möchte den Antrag 19/SVV/1267 ergänzen, indem die Möglichkeit für handjagende JäerInnen geschaffen wird, bei der Anschaffung von Schutzhandschuhen eine Erstattung des Anschaffungsbetrages zur Hälfte bei der Verwaltung beantragen zu können.*

**Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen Entwurf zur Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen, bei der alle Jagdgebrauchshunde mit Brauchbarkeitsprüfung einem um 50 % ermäßigten Steuersatz unterliegen, unabhängig davon, wo der Jagdausübungsberechtigte mit gültigem Jagdschein die Jagd ausübt.**